

Eigenschaften verschiedener Fabeltiere

Nachdem wir letzte Woche Äsop getroffen haben und erfahren haben was eine Fabel ist, beschäftigen wir uns diese Woche mit den speziellen Eigenschaften der Fabeltiere und wir lesen unsere erste Fabel.

Zusätzlich zu den speziellen Eigenschaften, haben die Tiere in Fabeln auch manchmal ganz typische Namen. Vielleicht habt ihr schon einmal von Reineke Fuchs oder Meister Lampe (Hase) gehört. Auch diese Namen, die wir heute noch für Tiere benutzen, kommen aus den Fabeln. Ich habe euch wichtige Fabeltiere, ihre Eigenschaften und ihre Namen zusammengetragen. Bitte beachtet, dass es noch viel mehr Fabeltiere gibt.

Tier (Name)	Eigenschaft
Affe	Intrigant, eitel
Bär (Petz, Meister Petz)	Nett, freundlich, gutmütig, ein wenig naiv und einfältig
Dachs (Grimbart)	Nachdenklich, ruhig
Esel (Langohr)	Störrisch, faul
Fuchs (Reinecke)	Schlau, listig, durchtrieben
Hahn	Hochnäsiger, eitel, stolz, hochmütig
Hase (Meister Lampe)	Ängstlich, vorlaut, vorsichtig
Henne (Kratzfuß)	Einfach, einfältig, dumm
Hund	Treu, sorglos, freundlich
Igel	Schlau, klug
Kater (Murr)	Eigensinnig, sturr
Kranich	starsinnig
Krähe	Naiv, leichtgläubig
Lamm/Schaff	Schutzlos, ohne Rechte, dumm, fromm, schwach
Löwe (Leo, König der Tiere)	Stolz, königlich, stark, mächtig
Luchs	Vorsichtig, klug
Pfau	Stolz, eitel
Rabe	Besserwischerisch, diebisch, dumm, eitel
Storch (Adebar)	Hochmütig, gelehrt, bringt die Kinder
Wolf (Isegrim)	Lügt, gierig, rücksichtslos, böse
Ziege	Leichtgläubig, naiv, unzufrieden

Tierische Vergleiche

Sicher habt ihr schon öfter Sprichwörter oder Vergleiche gehört in denen Tiere vorkommen. Man spricht zum Beispiel davon, dass jemand flink wie ein Wiesel ist oder schlau wie ein Fuchs. Häufig kommen diese Sprichwörter von Fabeln, denn dort werden ja, wie wir jetzt wissen, jedem Tier spezielle Eigenschaften zugeteilt.

Eure Aufgabe ist es nun folgende Redewendungen zu beenden. Bei den meisten Lücken hilft euch die Tabelle von Blatt I, bei ein paar Lücken müsst ihr selbst einmal überlegen, welches Tier dort hinein passen könnten.

1) Vervollständige die Redewendungen:

- a) Dumm wie ein
- b) From wie ein
- c) Flink wie ein
- d) Dreckig wie ein
- e) Schön wie ein
- f) Stark wie ein
- g) Rot wie ein
- h) Stolz wie ein

2) Denkeraufgabe! Es gibt noch weitere Redewendungen, in denen Tiere vorkommen. Kennst du sie? Hier ist euer Wissen über Redewendungen gefragt. Versucht die Aufgabe erst einmal so zu lösen. Wenn du bei einer oder zwei Redewendungen nicht weiterweißt, kannst du in den Tipp unter der Aufgabe schauen.

- a) Mich laust der
- b) Butter bei die
- c) Sich winden wie ein
- d) Ich schlage zwei mit einer Klappe.
- e) Jemanden einen ins Ohr setzen.
- f) Ich habe einen im Hals.
- g) Das ist doch alles für die

Tipp: Folgende Tiere müssen hier eingesetzt werden: Aal, Fliege, Fisch, Floh, Katze, Frosch
Achte beim Einsetzen aber auch die richtige Form.

Zusatzaufgabe: Wenn du Lust hast ein bisschen kreativ zu werden, dann suche dir eine Redewendung von oben aus und male dazu ein Bild. Verrate aber nicht, welche Redewendung du dir ausgesucht hast und lass deine Eltern oder Geschwister rätseln, welche Redewendung du gezeichnet hast. Du kannst natürlich auch eine andere Redewendung mit einem Tier, die du kennst, zeichnen.

Eine Fabel verstehen

Nachdem wir nun so viel über Fabeltiere, ihre Eigenschaften und Redewendungen erfahren haben, ist es an der Zeit, dass wir in unsere erste Fabel eintauchen. Ihr erinnert euch noch an Äsop, den alten Griechen, den wir letzte Woche getroffen haben? Die Fabel, die wir diese Woche kennenlernen, stammt aus seiner Feder. Viel Spaß beim Lesen!

Der Löwe und die Fliege

Leise summend kam eine Fliege auf einen prächtigen Löwen zugeflogen. Der richtete sich auf und sagte: „Wage es nicht, mir zu nahe zu kommen, armseliges kleines Insekt. Ich bin der König aller Tiere und will nicht von dir belästigt werden. Scher dich also davon!“

Die Fliege ließ sich nicht abhalten und umkreiste den Löwen im Flug. Der schlug und schnappte nach ihr, konnte sie aber nicht erwischen. Wutentbrannt beschimpfte er sie. Die Fliege aber verkroch sich in seinem Fell und stach ihn in seinen Rücken, die Flanken, den Bauch und schließlich sogar ins Gesicht. Verzweifelt begann der Löwe sich zu kratzen. Die Stiche schmerzten und er rieb und schürfte seinen Körper an den herumliegenden Steinen. Die Fliege ließ nicht nach mit ihrem Stechen und schließlich hatte sich der Löwe an den Steinen so sehr verletzt, dass er verblutete und starb.

„Jetzt habe ich dir mal gezeigt, wer von uns beiden der Stärkere ist“, rief die Fliege triumphierend. Stolz flog sie davon und fühlte sich so groß wie ein Adler oder Geier. Wenig später verdingte sie sich im Netz einer Spinne. Die hatte schon auf sie gelauert und fraß sie auf.

Man sollte seinen Gegner nie unterschätzen und alle Wesen ernst nehmen.

Arbeitsaufgaben:

- 1) Lies die Fabel sorgfältig.
- 2) Welche Eigenschaften kannst du dem Löwe, Fliege und der Spinne zuordnen?
- 3) Beantworte folgende Fragen in ganzen Sätzen in den Übungsteil:
 - a) Was tat der Löwe, als die Fliege trotz seiner Ermahnung weiter um ihn herumflog?
 - b) Wie reagierte die Fliege darauf?
 - c) Warum starb der Löwe?
 - d) Welche Rolle spielt die Spinne in der Geschichte.

Beachte: Da am Freitag Feiertag ist, stelle ich euch die Lösungen der Aufgaben am Dienstagabend online. Ihr könnt also die Mittwochsstunde zur Kontrolle der Lösungen nutzen.